

Inhaltsverzeichnis

I. Krisenstimmung in der Schweiz am Ende des Ost-West-Konfliktes. Einleitung	1
1. Die Schweiz im Zeichen der weltpolitischen Wende. Geschichtlicher Kontext.....	1
2. Politische Deutungskämpfe als historisches Problem. Erkenntnisinteresse	6
3. Forschungsstand und Materialbasis	24
II. Skandal oder Affäre?	
Der „Fall Kopp“ 1988–91.....	39
1. Folgeschwere Zweifel. Die beargwöhnte Bundesratskandidatin.....	39
a) Ein ansehnliches Paar. Zum Aufstieg der Eheleute Kopp	39
b) September 1984. Die zur „Schlammschlacht“ geratene Bundesratskandidatur	48
c) Beständig. Zur Konstruktion eines Deutungsmusters....	61
2. „Abschied im Zwielicht“? Die Skandalisierung Elisabeth Kopps	68
a) Spätsommer 1988. Erneute Gerüchte über ihren Gatten belasten die Bundesrätin.....	68
b) Wirbel um brisante Notizen und das problematische Verhalten der Bundesrätin	76
c) Die Kriminalisierung Elisabeth Kopps durch die Massenmedien.....	88
d) Eine Demission in zwei Akten.....	95
e) Im Visier zweier Untersuchungsinstanzen	111

3. „Rechtsstaat im Zwielight“? Die Umkehr der Rollen	123
a) Die „Affäre“ als analytische Kategorie.....	123
b) Die Intellektuelle Jeanne Hersch und ihr erster Eingriff in den „Fall Kopp“	126
c) Angezweifelt. Der Prozess und das Urteil	145
d) Für Menschenwürde, Rechtsstaat und Demokratie. Herschs zweite Intervention.....	166
e) Verfemt. Zur massenmedialen Resonanz auf „Rechtsstaat im Zwielight“	189
f) Verständnis durch Identifizierung? Kopps „Briefe“	203
g) Das Versanden des „Kopp-Skandals“	215
4. Bilanz	223

III. Ein „Stall des Augias“? Protest gegen den „Schnüffelstaat“ Schweiz 1989/90243

1. Spektakulär. Die Bundespressekonferenz vom 24. November 1989	243
2. Die Parlamentarische Untersuchungskommission und die „Fichen-Funde“. Skandalgenese	245
a) Nicht zufällig. Das Insistieren auf einen Kontrollausschuss der Volksvertretenden	245
b) Die parteitaktische Berufung des Kommissionspersonals	250
c) Wie im Krimi. Zur Untersuchungstätigkeit der Abgeordneten.....	258
d) Der Kampf um die Ermittlungsergebnisse und deren dokumentarische Präsentation	265
e) Der Kommissionsbericht als „Bundeshaus-Thriller“. Das Empörungspotenzial	269
f) Die äussere Inszenierung der Abhandlung	289
g) Weit mehr als nur Vermittler. Die Rolle der Printmedien	295

3. Von der Entrüstung zum Protest.	
Mobilisierungsimpulse.....	311
a) Kampf den Reformen. Das Komitee	
„Schluss mit dem Schnüffelstaat“	311
b) Nationale Sinnstiftung als Gebot?	
Kulturschaffende opponieren	359
c) Die Demonstration und die	
Fernsehberichterstattung vorher und nachher	405
4. Das Ringen um die soziopolitischen	
Folgen des Skandals.....	451
a) Die politischen Auseinandersetzungen	
von März bis Dezember 1990.....	451
b) Wider die Staatsmythen! Das Komitee „700 Jahre	
sind genug“ und Dürrenmatts „Gefängnis“-Rede.....	521
5. Bilanz	548
IV. Herkules am Ende. Schluss	563
Abkürzungsverzeichnis	581
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	585
Quellenverzeichnis.....	585
Gedruckte Quellen.....	585
Ungedruckte Quellen.....	607
Literaturverzeichnis	612
Internet-Darstellungen.....	639